



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung als
Teil der Reaktion der Union
auf die COVID-19-Pandemie
finanziert



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Neuausrichtung der Energieversorgung im Sportzentrum Heddesheim als Beitrag zum kommunalen Klimaschutz

Um die im kommunalen Leitbild sowie dem kommunalen Klimaschutzkonzept verankerten Ziele zu erreichen und ihrer Vorbildwirkung im Klimaschutz gerecht zu werden, richtet die Gemeinde Heddesheim die Energieversorgung im Sportzentrum neu aus.

Die Neuausrichtung der Energieversorgung umfasst den Neubau eines Nahwärmenetzes zwischen der privaten Biogasanlage im Bereich „Brunnenweg“ und den kommunalen sowie vereinseigenen Liegenschaften im Sportzentrum, die Erneuerung bzw. der Ausbau des gemeindeeigenen Stromnetzes sowie die konsequente Einbindung neuer Photovoltaikanlagen für den Eigenstromverbrauch.

Die Realisierung des Gesamtprojektes erfolgt in 3 Abschnitten und wird sich auf mehrere Jahre verteilen.

Im Jahr 2022 wird in einem **1. Bauabschnitt** das komplette Nahwärmenetz aufgebaut und in Betrieb genommen. Die im Sportzentrum verteilt liegenden, großen kommunalen Einrichtungen Hallenbad, Nordbadenhallen 1 und 2, Kunsteisbahn, Badeseesee sowie das Jugendhaus werden über das neue Nahwärmenetz mit vorhandener Abwärme aus der privaten Biogasanlage „Brunnenweg“ versorgt. Die Gemeinde rechnet mit Kosten von ca. 3,1 Mio. € (netto).

Dadurch werden die einzelnen, dezentralen Wärmeversorgungsanlagen (überwiegend Gas-Heizkessel) durch eine deutlich klimaschonendere Art der Beheizung ersetzt.

Das Nahwärmenetz hat durch die Nutzung vorhandener Abwärme eine hohe ökologische Wirkung. Im Ergebnis werden dadurch etwa 3,1 Mio. kWh fossile Brennstoffe sowie ca. 57 % Treibhausgase (CO₂) pro Jahr eingespart.

Für diesen **1. Bauabschnitt** erhält die Gemeinde Heddesheim eine Zuwendung aus Mitteln der Europäischen Union zur Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und der Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU), ausgereicht über das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020, **in Höhe von 1.644.800 €.**

